

Finale geschafft – Junge TGM Turnerinnen halten 3. Platz“



„Finale“ – tönte es aus den Reihen der jungen TG Mannheim Turnerinnen. Sie haben ihren Traum gelebt und verwirklicht, sich endgültig frei „geschwommen“ und sich den Startplatz für das Bundesligafinale in der Messehalle in Karlsruhe am 05. Dezember gesichert. Das Konzept auf den eigenen Nachwuchs zu bauen von Zentrumstrainerin Claudia Rödinger-Schunk ging dabei vollends auf. „Dem ganzen Team herzliche

Glückwünsche zum erneuten Erreichen des Finales und diesen Leistungen“ war sie am Ende stolz auf ihre Truppe. „Ich freue mich sehr, dass wir im Finale sind, wir werden nochmal hart arbeiten um mit einem guten Wettkampf in Karlsruhe zu finishen“ so Florine Harder. „Ein toller Wettkampf, Finale wir haben es erreicht“ jubelte Rebecca Matzon.

Stufenbarren

Das Küken der Truppe, Muriel Klumpp (AK12) brachte ihre altersgerechte Übung sicher durch und erhielt 10,55 Pkt. Amelie Föllinger hatte noch viele kleine Unsauberkeiten, die ihre eine höhere Wertung (11 Pkt.) kosteten. Florine Harder startete nur am Barren, da sie noch der Fuß-OP noch etwas Zeit benötigt. Ein neues Element, der Hindorff aus der freien Felge klappte sehr gut, nur hinten raus fehlte noch etwas Kraft. Mit dem sicherheitsbedingten abgespeckten Abgang erreichte sie 12.3 Punkte. Auch Rebecca Matzon zeigte neue Elemente in ihrer Übung, die sie gut meisterte. Konditionell fehlt es noch ein wenig um diese längere und schwere Übung sauber durch zu turnen (13 Pkt.).

Schwebebalken

Tashina Gräble eröffnete mit ihren 13 Jahren auch noch sehr jung und turnte fehlerfrei. Die Konzentrationspausen vor schwierigen Akro-Elementen brauchten ihr leider Abzüge (11,45 Pkt). Youngster Muriel Klumpp zeigte eine Übung ohne Wackler, zackig und selbstbewußt und erhielt 12,15 Pkt. Amelie Föllinger ebenso ohne Wackler zeigte eine erfrischende, spritzige Übung wofür sie 13,65 Pkt. bekam. Rebecca Matzon vollendete mit neuer Kombination aus freiem Rad und Spreizsalto, wo sie zwar absteigen musste aber noch 12.3 Pkt. erhielt.

Boden

Muriel Klumpp war wohl aufgeregt, präsentierte ihre Übung selbstbewusst und erstmals mit Doppelsalto (11,6 Pkt.). Tashina Gräble legte mit Klaviermusik mit 11,65 Pkt. ähnlich nach. Rebecca Matzon begann in der ersten Akrobahn mit einer Kombination aus Temposalto -2,5 Schrauben rückwärts und direkt anschließendem Salto vorwärts und in der zweiten Bahn mit Dreifachsalto. Hier und da gab es dann leider kleinere Wackler und sie erhielt 12,7 Pkt. Die sprunggewaltige Amelie Föllinger („Mit einer so jungen Mannschaft das Finale erreicht zu haben ist besonders toll“) eröffnete mit gestrecktem Doppelsalto, worauf zwei bonifizierte Bahnen mit Temposalti – Doppelsalto und 2,5 Schraube – Salto vorwärts folgten. Ein wahres Feuerwerk bei dem ihr der Griff außerhalb der Bahn noch Abzüge brachte (12,45 Pkt.).

Sprung

Hala Sidaoui („Wir haben es als jüngstes Team ins Finale geschafft“) startete mit leichten Schulterproblemen nur am Sprung. Der Yurtchenko gebückt brachte ihr 12,5 Pkt. Tashina Gräble erhielt für den gestreckten Yurtchenko 13 Pkt. Rebecca Matzon mit dem gehockten Yurtchenko mit Schraube und Amelie Föllinger mit dem gestreckten Yurtchenko mit Schraube erhielten jeweils 13,25 Punkte.

Mit insgesamt 196,85 Punkten belegte die junge Mannschaft den 5. Platz, was im Gesamtklassement nach drei Wettkämpfen Rang vier und den Einzug ins Finale bedeutet. Amelie Föllinger wurde als drittbeste und Rebecca Matzon als viertbeste Turnerin der Liga in dieser Saison ausgezeichnet. Hala Sidaoui zeigt sich auch fürs Finale kämpferisch „Ich werde dann nicht nur am Sprung starten können“.

01.12.2015